

Dachauer SZ

Neueste Nachrichten der Süddeutschen Zeitung für den Landkreis

13.11.1985

Amtierender Vorstand einstimmig wiedergewählt

Kontinuität steht bei den „Schachfreunden Dachau 1932“ im Vordergrund / Beitragserhöhung gefordert

DACHAU - Kontinuität ist sicher einer der Gründe für die einstimmige Wiederwahl des bisherigen Schachfreunde-Vorstandes mit ihrem 1. Vorsitzenden Günter Machhammer. Gleich früheren Jahren, standen auch im 53. Jahr des Dachauer Traditionsvereines wieder Sachdiskussionen im Vordergrund der Jahreshauptversammlung.

Ausführliche Rechenschaftsberichte des technischen Leiters, Kassenleiters und 1. Vorsitzenden gaben einen Überblick über Aktivitäten und Aktionen des Vereines im abgelaufenen Geschäftsjahr. Walter Halbwirth, technischer Leiter der Schachfreunde und für die sportlichen Aktivitäten verantwortlich, ging in seinem Bericht zusammenfassend auf die sportlichen Höhepunkte ein. Seiner Bilanz war zu entnehmen, daß man vor allem mit den Ergebnissen der Münchner-Mannschaftsmeisterschaft nicht ganz zufrieden war. Ausgetragen wurden: Vereinsmeisterschaft, Blitzmeisterschaft, Pokalturnier (Sieger jeweils Johann Wallner jun.) das Volksfestturnier, eine Simultanvorstellung sowie ein über mehrere Runden führendes, auch Nichtmitgliedern zugängliches Wertungsturnier. Extern stand die Teilnahme von drei Mannschaften an

der Münchner Mannschaftsmeisterschaft im Vordergrund. Zum Abschluß bedankte sich Halbwirth für die gute Teilnahmedisziplin.

Kassenleiter Ernst Floeren, wie Halbwirth langjähriges Mitglied im Vorstand, gab im Anschluß einen lückenlosen Überblick über die Finanzsituation. Interessant dabei und gleichzeitig auch Begründung für die geforderte Beitragserhöhung (neuer Jahresbeitrag Jugendliche 24 Mark, Erwachsene 48 Mark) ist die prozentuale Aufteilung der Ausgaben, woraus entnommen werden konnte, daß der bereits bei über 80 Prozent liegende Fixkostenanteil (Verbandsabgaben, Versicherungen, Pflichtabnahmen von Informationsmaterial) den dispositiven Spielraum in den letzten Jahren auf ein Minimum reduziert hat.

Im abschließenden Bericht des 1. Vorsitzenden kam dann unter anderem zum Ausdruck, daß auch in Zukunft der Breitensport Grundziel des Vereines bleibt, wobei die Nachwuchs- und Jugendarbeit - zeitbedingt noch immer Schwachstelle im Verein, Vereinsabende beginnen erst um 19 Uhr - verstärkt im Vordergrund stehen wird. Zum Abschluß bedankte sich der 1. Vorsitzende bei Vorstandskollegen wie freiwilligen

Helfern für deren Einsatz. Nach dem Bericht der Revisoren H. Demleitner und H. Wallner sen. wurde der bisherige Vorstand einstimmig entlastet.

Bei der anschließenden Neuwahl wurde dann folgender Vorstand bestätigt: 1. Vorsitzender Günter Machhammer, 2. Vorsitzender Anton Burghart, Technischer Leiter Walter Halbwirth, Kassenleiter Ernst Floeren, Geschäftsführer Arthur Reich, stellvertretender Spiel- und Jugendleiter H. Wallner jun. für Indersdorf, Gerd Ralf für Dachau (der bisherige Jugendleiter Richard Schuster wurde zum Militärdienst eingezogen). Verbindungsmann zum Tochterverein in Indersdorf bleibt Johann Wallner sen. Für das Spielmaterial verantwortlich, Heinz Quirin (Dachau), Rudolf Pietzko (Indersdorf), zu Revisoren wurden wieder Alois Demleitner, Johann Wallner, Richard Eftner und Manfred Wessner bestimmt.

Zum Abschluß der harmonisch verlaufenen Jahreshauptversammlung dankte der 1. Vorsitzende im Namen der Vorstandschaft für das Vertrauen und schloß mit dem Versprechen, so weiter zu machen wie bisher.